



2. Dezember 2009

Nr. 534/09

Wirtschaftspolitik / Energiewirtschaft

Bayerische Landeskartellbehörde erreicht Senkungen bei Gas- und Heizstrompreisen mehrerer bayerischer Energieversorger

Zeil: „Viele Gas- und Heizstromkunden können aufatmen“

MÜNCHEN Die Bayerische Landeskartellbehörde hat Untersuchungen gegen verschiedene Energieversorger in Bayern wegen des Verdachts überhöhter Gas- und Heizstrompreise abgeschlossen. Daraufhin haben sich insgesamt zehn Unternehmen zu Preissenkungen, Verzicht auf geplante Preiserhöhungen oder zu Rabatten bereit erklärt. Bayerns Wirtschaftsminister Martin Zeil: „Derzeit steigen die Preise vieler Energieversorger. Deshalb ist es umso erfreulicher, dass viele Verbraucher in Bayern aufatmen können und durch die Aktion der Landeskartellbehörde von niedrigeren Heizkosten profitieren.“

Die Landeskartellbehörde hat die Preise für Gas- und Heizstrom untersucht, weil es für den Verbraucher hier nur wenige oder keine Wechselmöglichkeiten gibt. Bei der Überprüfung legte die Landeskartellbehörde ein besonderes Augenmerk auf die Höhe der Stromtarife für den Betrieb von Wärmepumpen. Zeil: „Die Strompreise für ökologisch sinnvolle Heizsysteme wie die Wärmepumpe müssen auch künftig bezahlbar bleiben.“ Der erreichte Preisnachlass für den einzelnen Kunden beträgt bei den Gaspreisen bis zu sieben Prozent, bei den Heizstromtarifen sogar bis zu zehn Prozent.“ Die Energieversorger haben die betroffenen Kunden bereits über die konkreten Tarifsenkungen informiert.

Die Untersuchungen haben sich gegen mehrere bayerische Energieversorger unterschiedlicher Größe aus verschiedenen Regierungsbezirken gerichtet. Der Wirtschaftsminister appelliert an die Verbraucher, die bestehen-

den Wechselmöglichkeiten bei Gas und Haushaltsstrom zu nutzen. Ziel: „Gerade bei Versorgern, die zu Beginn des neuen Jahres höhere Preise angekündigt haben, kann eine vierköpfige Familie bei einem Wechsel des Anbieters zum Teil mehrere hundert Euro im Jahr sparen. Selbst bei einem Wechsel aus der Grundversorgung zu einem anderen Produkt desselben Anbieters können die Energiekosten oft um mehr als 100 Euro gesenkt werden.“ Für die Kunden bedeutet ein Anbieterwechsel keinen großen Aufwand. Die notwendigen Formalitäten übernimmt der neue Versorger. Die durchgehende Versorgung der Kunden ohne Unterbrechung ist zu jedem Zeitpunkt gewährleistet.